Von: LER-Landeselternrat
An: Undisclosed recipients:
Betreff: WG: VNL-Presseinfo
Datum: Dienstag, 19. März 2024 07:40:42
Anlagen: image001.png
Presse Land 2024-03-18-Statement-KMK.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

die beigefügte Mitteilung übersende ich zu Ihrer Information.

Verteiler:
Mitglieder/Ersatzmitglieder
Vorsitzende KER/StER
an News Interessierte

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Nöthel

Gemäß § 168 NSchG gebildet
beim Nds. Kultusministerium
Niedersachsen. Klar.

Landeselternrat Niedersachsen
Geschäftsstelle
Berliner Allee 19
30175 Hannover
Telefon: 0511 / 120-8810
E-Mail: Landeselternrat@mk.niedersachsen.de
www.ler-nds.de

Nöthel Telefon 0511 / 120-8811
Dienstag - Freitag

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Niedersächsischen Kultusministerium:
Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschiedene Rechte als betroffene Person zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter dem Link „Datenschutz im Nds. Kultusministerium“ abrufen.

Diese E-Mail ist ausschließlich für die/den Adressaten/in bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten, die unter den Datenschutz fallen. Sollten Sie nicht zu den zum Empfang der Nachricht berechtigten Adressaten gehören, dann ist jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung untersagt. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie um kurze Nachricht. Bitte löschen Sie die E-Mail anschließend von Ihrem Computer-System.

Von: VNL- Pressedienst <presse@vnl-nds.de>
Gesendet: Montag, 18. März 2024 14:02
An: geschaeftsstelle@ler-nds.de
Betreff: VNL-Presseinfo

ACHTUNG!! Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der niedersächsischen Landesverwaltungs-Infrastruktur mit TLS-Verschlüsselung. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie unser Statement zu den von der Kultusministerkonferenz vorgelegten „Maßnahmen zur Gewinnung zusätzlicher Lehrkräfte und zur strukturellen Ergänzung der Lehrkräftebildung“ .

Zum Hintergrund:

Die KMK hat zum Ende letzter Woche ihr Maßnahmenkatalog zur Gewinnung zusätzlicher Lehrkräfte und zur strukturellen Ergänzung der Lehrkräftebildung“ in Berlin vorgelegt. Siehe auch https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/kmk-laender-setzen-auf-innovative-wege-zur-bewaeltigung-des-lehrkraeftemangels.html

Wir bitten um Beachtung und Veröffentlichung. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verband Niedersächsischer Lehrkräfte - VNL

Torsten Neumann, Landesvorsitzender

Mobil: 0160/7819762

torsten.neumann@vnl-nds.de

Geschäftsstelle: Raffaelstraße 4 - 30177 Hannover

Tel. 0511/320839 Fax 0511/327759

****

Verband Niedersächsischer Lehrkräfte zum KMK-Beschluss zur Lehrkräftegewinnung:

Warnung vor Deprofessionalisierung des Lehrkräfteberufs

Die von der Kultusministerkonferenz vorgelegten „Maßnahmen zur Gewinnung zusätzlicher Lehrkräfte und zur strukturellen Ergänzung der Lehrkräftebildung“ kommentiert Torsten Neumann, Vorsitzender des Verbandes Niedersächsischer Lehrkräfte VNL:

„Es wurde höchste Zeit, dass sich die Kultusministerkonferenz (KMK) endlich des Lehrkräftemangels und seiner Behebung angenommen hat. Die Qualifizierung zu Ein-Fach-Lehrkräften, das Duale Lehramtsstudium und das Quereinstiegs-Masterstudium sollen neue Zielgruppen für die Lehrkräftebildung erschließen. Jedoch sehen wir in den Beschlüssen eher eine Deprofessionalisierung des Lehrkräfteberufes als ein Modell, das spürbar den eklatanten Lehrkräftemangel ohne Qualitätsverlust beheben wird.

Die Ein-Fach-Lehrkraft darf allenfalls eine vorübergehende Ausnahme sein, eine Nachqualifizierung muss ermöglicht werden. Eine Verengung auf ein Fach widerspricht der Unterrichtsrealität. Lehrkräfte sollen mit den Schülerinnen und Schülern fachübergreifend arbeiten, dazu müssen die Lehrkräfte breiter aufgestellt sein. Der VNL spricht sich grundsätzlich für das Zwei-Fächer-Studium aus.

Ein einphasiges Duales Lehramtsstudium erscheint uns als nicht sachgerecht. Das Zwei-Phasen-Modell, Studium und anschließendes Referendariat haben sich grundsätzlich bewährt. Der Praxisanteil während des Studiums muss allerdings erhöht werden, die Dauer des Referendariats darf nicht weiter gesenkt werden.

Die optimistische Beurteilung unserer Kultusministerin Julia Willie Hamburg, dass „mit den jüngsten Beschlüssen … die KMK erneut mutig und geschlossen voran[geht], um die aktuellen bildungspolitischen Themen gemeinsam zu bearbeiten“ können wir auf keinen Fall teilen.

Hannover, den 18. März 2024

Über den *„Verband Niedersächsischer Lehrkräfte“*:

Der „*Verband Niedersächsischer Lehrkräfte - VNL*“ ist aus dem traditionsreichen Realschullehrerverband „VDR Niedersachsen“ hervorgegangen. Der *VNL* vertritt die Interessen aller Lehrkräfte an den Schulen in Niedersachsen, im Sekundarbereich I insbesondere an den Realschulen, Hauptschulen, Oberschulen und Gesamtschulen. Unter dem Dach des Niedersächsischen Beamtenbundes und Tarifunion (NBB) tritt der *VNL* für ein vielfältiges Schulsystem in öffentlicher und privater Trägerschaft ein. Der *VNL* widmet seine besondere Aufmerksamkeit vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse.

Der *Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich* – ist der Dachverband der ca. 20.000 Mitglieder zählenden Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Der *VNL* ist Mitglied im *VDR*.